Die List der Schlange - Eine Psychiatriegeschichte

Kojote hat Folgendes geschrieben:
Wenn du "Prämisse" meinst: Für mich ist schwer vorstellbar, bei einem meiner bisherigen Projekte die Prämisse im Nachhinein zu ändern.

Du musst schon wissen, worüber du schreiben willst. Meine unmaßgebliche Meinung: Egal ob du Plotter oder Bojenschreiber bist — über die Prämisse sollte man sich normalerweise bewusst sein bevor man die Story auch nur plant.

Ich habe jetzt im Internet recherchiert und wenn ich mich nicht irre, sind "Ein-Satz-Beschreibung", "Thema" und "Prämisse" ein- und dasselbe.
Oder?

Ich hatte um die folgende Ein-Satz-Beschreibung die Geschichte entwickelt: "Teenager Georg rettet seine Mutter vor einem außerirdischen Arzt, der sie schlachten lassen möchte."
Es ist auch das Ziel des Protagonisten, der rote Faden und dieser ist laut einer Bekannten, welche mein Exposé gelesen hatte, klar erkennbar. Oder, was denkt ihr?

vielleicht ist "Teenager Georg kämpft gegen einen menschenfressenden außerirdischen Arzt, um seine Mutter zu retten." prägnanter.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de